

Produktinformation zu 3-Schichtplatten aus Nadelholz

und Beschreibung der Oberflächenqualität
 ohne bauaufsichtliche Zulassung
 Verleimung: analog zu DIN 68705, Teil 2

mit bauaufsichtlicher Zulassung (Z-9.1-209)
 zur Verwendung im Bereich der
 Holzwerkstoffklasse 20; 100 und 100 G(*)
 (* - mit entsprechendem chem. Holzschutz)

Erscheinungsklassen entsprechend EN 13017-1

Merkmale	0	A	B	C
Allgemeine Anforderungen/ Verklebung	Keine offenen Klebefugen	Keine offenen Klebefugen	offene Fugen: Ø 100 mm/1m Klebefuge zulässig	offene Fugen: Ø 100 mm/1m Klebefuge zulässig
Aussehen und Farbe / Holzbild	in Farbe und Textur gut ausgeglichen	in Farbe und Textur gut ausgeglichen	In Farbe und Textur weitgehend ausgeglichen	keine Anforderungen
Textur / Struktur, Faser- verlauf	grobe Textur nicht zulässig	grobe Textur zulässig	grobe Textur zulässig	keine Anforderungen
Äste	gesunde, fest- verwachsene Äste	gesunde, fest- verwachsene Äste	gesunde, festverwachsene Äste und einzelne schwarze Äste zulässig	zulässig
- Fichte	bis 30 mm Durchmesser	bis 40 mm Durchmesser		
- Kiefer/Lärche	bis 50 mm Durchmesser	bis 60 mm Durchmesser		
Dübel	vereinzelt Naturastdübel zulässig	Naturastdübel zulässig	zulässig	zulässig
Harzgallen	vereinzelt bis 2 x 30 mm zulässig	vereinzelt bis 3 x 40 mm zulässig	vereinzelt bis 5 x 50 mm zulässig	zulässig
Ausgebesserte Harzgallen	Dübel vereinzelt zulässig	zulässig	zulässig	zulässig
Rindeneinwuchs	nicht zulässig	nicht zulässig	vereinzelt zulässig	zulässig
Risse	vereinzelte Oberflächenrisse zulässig	vereinzelte Oberflächenrisse zulässig	Oberflächenrisse und Endrisse bis 50 mm Länge vereinzelt zulässig	zulässig
Markröhre / Kernröhrenanteil	nicht zulässig	Vereinzelt bis 400 mm Länge zulässig	zulässig	zulässig
Druckholz / Buchs	nicht zulässig	vereinzelt zulässig	zulässig	zulässig
Insektenbefall	nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig	Vereinzelt kleine Löcher, von nicht aktiven Larven, zulässig
Verfärbungen	nicht zulässig	nicht zulässig	leichte Verfärbung zulässig	zulässig
Fäule	nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig
Splint	bei Kiefer zulässig; bei Lärche schmale Streifen bis 20 % der Lamellen- breite zulässig	bei Kiefer zulässig; bei Lärche schmale Streifen bis 20 % der Lamellen- breite zulässig	zulässig	zulässig
Dicke der Klebe- fuge	max. 0,2 mm	max. 0,2 mm	max. 0,3 mm	keine Anforderung
Qualität der Oberflächen- bearbeitung	ohne Fehlstellen	vereinzelt kleine Fehlstellen zulässig	vereinzelt Fehlstellen zulässig	keine Anforderung
Qualität der Schmalseite und der Stirnenden (Baumkante ausgeschlagene Stellen)	ohne Fehlstellen	vereinzelt kleine Fehlstellen zulässig	vereinzelt Fehlstellen zulässig	keine Anforderung
Holzartenmischung	nicht zulässig	nicht zulässig	nicht zulässig; bei Fichte ist jedoch ein Anteil von 10 % Tanne gleichmäßig verteilt, zulässig	zulässig
Breite der Einzellamellen	mind. 60 mm (gilt nicht für Kantenlam.)	mind. 60 mm (gilt nicht für Kantenlam.)	keine Anforderung	keine Anforderung
Zuschnitt der Lamellen	parallel zugeschnitten	parallel zugeschnitten	parallel zugeschnitten	parallel oder konisch zugeschnitten
Endverbindung der Lamellen / Einzelteil/ Längenstöße (ohne Randteil)	nicht zulässig	nicht zulässig	Keilzinkung oder gleichwertige Verbindung zulässig	zulässig

Ergänzend zu o.g. Definitionen ist eine Plattenqualität C+ lieferbar. Dies bedeutet, dass die bei der Qualität C zulässigen Fehlstellen im Prinzip im Spachtel geschlossen sind.

Holzfeuchte: mit 9 - 11 % auf die Verwendung im Innenbereich abgestimmt

Bitte beachten Sie, dass im Standardsortiment nicht alle Qualitäten, Formate und Stärken in Kombination geführt werden. Bitte fragen Sie unsere konkreten Möglichkeiten an.

Verleimung: Der Decklagen mit der Mittellage und der Decklamellen untereinander (Fugenverleimung) mit hochwertigen MUF-Harzen.

Service: Trennschnitte, Kantenbearbeitung und Oberflächenveredelung auf Anfrage möglich.

Unsere 3-Schichtplatten sind aus Massivholz gefertigt. Die Holzfeuchte liegt bei 9 – 11 %. Dies wird durch schonende Holz Trocknung erreicht. Trotzdem bleiben die Eigenschaften des Holzes als natürlicher gewachsener Rohstoff erhalten. Die Platten reagieren auf Temperatur-Feuchtigkeitsveränderungen durch Schwinden und Quellen. Durch Transport und Lagerung kann sich die Holzfeuchte verändern. Die Feuchtigkeit der Platten ist daher vor der Verarbeitung zu überprüfen und durch sorgfältige Klimatisierung auf die entsprechende Holzfeuchte zurückzuführen. Zu beachten sind die einschlägigen Vorschriften nach VOB und DIN.